

Rahlens, Holly-Jane

Blätterrauschen.

Reinbek: Rowohlt 2015

978-3-499-21686-2

(12)

Als es eines stürmischen Herbstnachmittags an die Hintertür zum Leseclub der Buchhandlung Blätterrauschen klopft, ahnen Oliver, Iris und Rosa nicht, dass sie bereits mitten in einem großen Abenteuer stecken. Denn der Junge vor der Tür kommt aus der Zukunft. Und es dauert eine Weile, bis er versteht, dass er sich nicht in einem virtuellen Spiel befindet, sondern gegen seinen Willen in die Vergangenheit gereist ist - ins 21. Jahrhundert!

Oliver, Rosa und Iris geraten gemeinsam mit Colin in eine gefährliche Zeitschleife. Und müssen feststellen, dass sie alle Figuren eines Komplotts sind, in dem es um nicht weniger geht als um ihr Leben - und um unser aller Zukunft!
Jugendbuch des Monats August 2015



Welche Abmachung haben die Kids?

- () Wenn jeder eines der Bäumchen richtig pflegt, dürfen sie gratis im Laden Bücher lesen.
- () Die Kinder helfen am Wochenende den Laden aufzuräumen und dafür bekommen sie Leseproben.
- () Für jedes gelesene Buch bekommen die Kinder im Laden exklusive Sticker

Warum müssen die drei in der Zukunft bleiben?

- () Die Wissenschaftler der Zukunft wollen die drei Kinder aus der Vergangenheit medizinisch untersuchen und testen.
- () Nachdem Colin in der Vergangenheit bei den dreien so viel Unsinn angerichtet hat, dürfen die drei nicht mehr zurück.
- () Der Geräteschuppen in der Vergangenheit wurde aus Versehen zerstört und so ist keine Zeitreise mehr möglich.

Marcin, Szczygielski

Flügel aus Papier

Frankf. M.: Sauerländer 2015

978-078-3-7373-5212-3

(12)



Ein spannend geschriebener Roman über den Holocaust, aber vor allem darüber, was im Leben wichtig ist: Liebe, Brüderlichkeit, Ehrlichkeit und Hoffnung. "Es soll früher einmal gar nicht so wichtig gewesen sein, woran jemand glaubte oder welche Farbe seine Haut, seine Haare und seine Augen hatten. Es zählte nur, was er

für ein Mensch war." Warschau um 1942: Rafal flieht vor der grausamen Wirklichkeit des Ghettos in die Bibliothek, in die Welt der Bücher. In H. G. Wells ›Zeitmaschine‹ entdeckt er Parallelen zwischen der Realität und der im Roman beschriebenen Welt. Schließlich gelingt es seinem Großvater, Rafal aus dem Ghetto zu schmuggeln. Er versteckt sich im Warschauer Zoo und freundet sich mit zwei anderen Kindern an, die auch untergetaucht sind. Zusammen planen sie ihre Flucht - aber die Nazis sind ihnen bereits auf der Spur.

Ausgezeichnet mit dem Astrid-Lindgren- Manuskriptpreis

Was war Rafals Lieblingsort im Bezirk?

- () Am liebsten war Rafal bei Frau Brylant.
- () Die Bibliothek war sein Lieblingsort im Bezirk.
- () Rafals Lieblingsort war das Fensterbrett in seinem Zimmer.

Weshalb durfte Rafal nicht mehr mit seinem Großvater durch die Höfe ziehen?

- () Ein SS-Mann hatte die beiden auf der Straße angehalten, und dieser Soldat hatte Großvater geschlagen.
- () Jemand musste doch auf die Wohnung aufpassen, putzen und das Essen kochen, während Großvater Geld verdiente.
- () Großvater wollte, dass Rafal die Zeit sinnvoller nutzte und so viel wie möglich las, wenn er schon nicht zur Schule gehen konnte.